

Crookes'sches Rad I – 1. Dezember 1976

von Bernhard Wälti

Zeit: 01.12.1976

Ort: Alleeweg 17, 3006 Bern

Anwesende: Silvio, Urs Jenzer, Hp. Geiger, Bernhard Eggen und B. Wälti

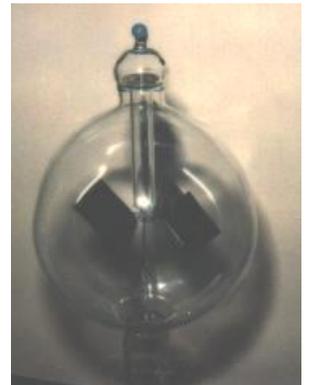
Dokumentation: Video und Foto (von Team B. Wälti)

Wir vereinigten uns um 18.30h zum Nachtessen. Es war vorgesehen, in möglichst lockerer Atmosphäre einen Drehversuch im Vakuum zu machen. Als neue Versuchsanordnung verwendeten wir ein Crookes'sches Rad (Radiometer¹), das auf ca. 10^{-3} Torr ausgepumpt ist. Die vorher benutzte Anlage mit Pumpe und Vakuumglocke zeigte sich unpraktisch und provozierte eher eine Laboratmosphäre als das nun verwendete kleine Spielzeug. Zudem konnte mit der verfügbaren Pumpe nicht hinreichend evakuiert werden.

Silvio machte sich schon beim Kaffee mit dem Objekt vertraut, was ein weiteres Novum war. Wir werden in Zukunft versuchen, die Experimente nicht mehr im Labor zu machen, sondern durch Vereinfachung der Anordnungen so zu gestalten, dass eine Bearbeitung auch an einem Gesellschaftstisch möglich ist.



Nach ca. 15 Minuten herumspielen stellte sich eine spontane Drehung ein, die ruckartig begann. Silvio hat dabei das Radiometer nicht berührt. Auf der Videoaufzeichnung ist eine kleine Erschütterung des oberen Teils der Glaskugel zu erkennen; die übrigen Gegenstände auf den Tisch blieben jedoch unbewegt. Es scheint sich demzufolge um eine psychokinetische Drehung zu handeln. Wo aber die Kraft genau angegriffen hat, ist nicht mit Sicherheit zu sagen. Das Experiment muss noch wiederholt werden, um die These einer Bewegung im Vakuum als gesichert darzustellen.



Weitere Versuche von Seiten Silvios am gleichen Objekt blieben erfolglos, obwohl er sich in guter Form fühlte. Im Ganzen wurde noch ca. 1 Stunde probiert. Nach dieser Zeit versuchte Silvio noch zwei Kompassse zu beeinflussen. Auch diese wollten sich nicht bewegen. Im Laufe dieser Zeit schwand Silvios Form und Stimmung trotz unseren Bemühungen, diese zu erhalten. Er konnte erst wieder aufgemuntert werden durch nochmaliges Abspielen des anfänglichen Erfolges und weiterer früherer Aufzeichnungen.

¹ Das Crookes'sche Rad ist im Volksmund bekannt als Lichtmühle. Die Flügel drehen sich bei geringem Gasdruck im Kolben, infolge einseitiger Erwärmung durch das Licht resp. dessen Wärmestrahlung. Bei unserem ausgepumpten Kolben kann dieser Effekt nicht auftreten.